

Funk-Instabus-Umsetzer

Best.-Nr. : 0868 00

Bedienungsanleitung**1 Sicherheitshinweise**

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte erfolgen.

Schwere Verletzungen, Brand oder Sachschäden möglich. Anleitung vollständig lesen und beachten.

Die Funk-Übertragung erfolgt auf einem nicht exklusiv verfügbaren Übertragungsweg und ist daher nicht geeignet für Anwendungen aus dem Bereich der Sicherheitstechnik, wie z. B. Not-Aus, Notruf.

Antenne nicht kürzen, verlängern oder abisolieren. Gerät kann beschädigt werden.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktes und muss beim Endkunden verbleiben.

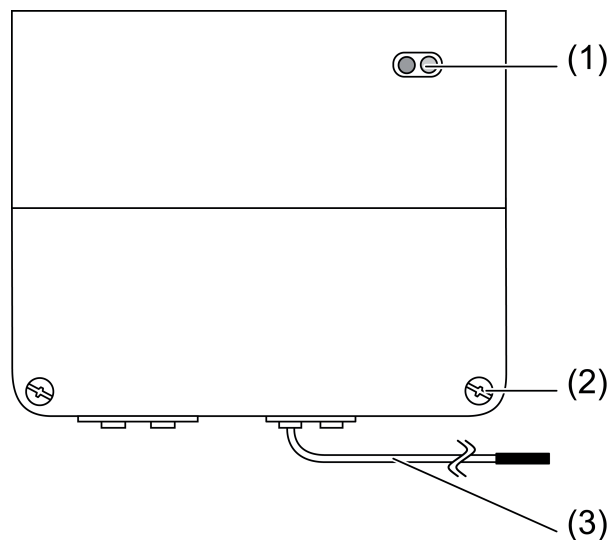
2 Geräteaufbau

Bild 1: Ansicht, Anschlussraum geschlossen

- (1) Betriebs-LED und Empfangsanzeige
Leuchtet grün: Betrieb
Blinkt grün: Empfang von Telegrammen
Blinkt rot: Telegrammverkehr
- (2) Schrauben für Anschlussraum
- (3) Antenne

3 Funktion**Systeminformation KNX**

Dieses Gerät ist ein Produkt des KNX-Systems und entspricht den KNX-Richtlinien. Detaillierte Fachkenntnisse durch KNX-Schulungen werden zum Verständnis vorausgesetzt.

Die Funktion des Gerätes ist softwareabhängig. Detaillierte Informationen über Softwareversionen und jeweiligen Funktionsumfang sowie die Software selbst sind der Produktdatenbank des Herstellers zu entnehmen. Planung, Installation und Inbetriebnahme des Gerätes erfolgen mit Hilfe einer KNX-zertifizierten Software. Die Produktdatenbank sowie die technischen Beschreibungen finden Sie stets aktuell auf unserer Internet-Seite.

Systeminformation

Die Sendeleistung, die Empfangscharakteristik und die Antenne dürfen aus gesetzlichen Gründen nicht verändert werden.

Die Reichweite eines Funksystems aus Sender und Empfänger hängt von verschiedenen Gegebenheiten ab.

Durch die Wahl des bestmöglichen Montageortes unter Berücksichtigung der baulichen Gegebenheiten kann die Reichweite des Systems optimiert werden.

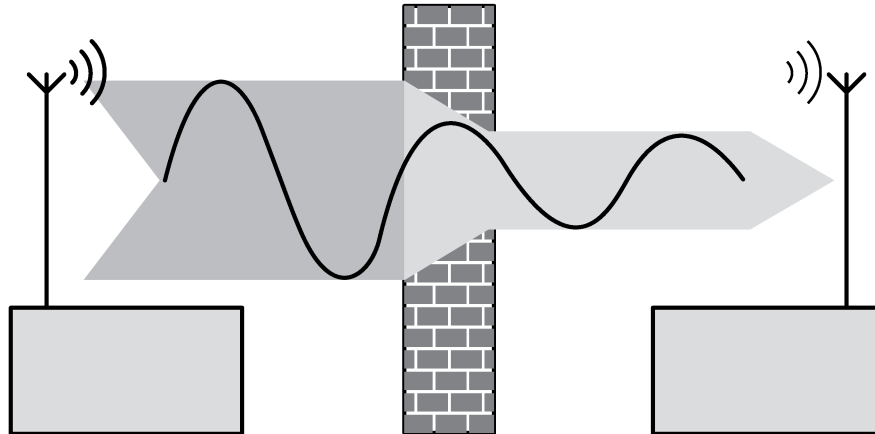


Bild 2: Reduzierte Reichweite durch bauliche Hindernisse

Beispiele für die Durchdringung von verschiedenen Materialien:

Material	Durchdringung
Holz, Gips, Gipskartonplatte	ca. 90 %
Ziegelstein, Pressspanplatte	ca. 70 %
armierter Beton	ca. 30 %
Metall, Metallgitter	ca. 10 %
Regen, Schnee	ca. 1-40 %

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Anbindung von Funksendern in KNX-Installationen
- Aufputz-Montage im Innenbereich

Produkteigenschaften

- Empfang von Funktelegrammen und Weiterleiten von Befehlen in KNX-Installationen
- 50 Funkkanäle speicherbar
- 100 Bedienfunktionen speicherbar, z. B. Handsenderwippen, Bewegungsmelder
- Funktionen:

Funksender	KNX-Funktionen
Handsender und Wandsender: – Kanal-Wippen/-Tasten	Schalten, 2 x Umschalten, Dimmen, Jalousie, 2 x Wertgeber, 2 x Lichtszenennebenstelle

Handsender und Wandsender: – Lichtszenentasten	Schalten, Umschalten, Wertgeber, Lichtszenennebenstelle, Lichtszene
Handsender: – Alles-Ein-Taste	Schalten
Handsender und Wandsender: – Alles-Aus-Taste	Schalten
Handsender: – Master-Dimm-Taste	Schalten, 2 x Umschalten, Dimmen, Jalousie, 2 x Wertgeber, 2 x Lichtszenennebenstelle
Universalsender – je nach eingestellter Betriebsart	1 x / 2 x Schalten, 2 x Umschalten, 1 x / 2 x Dimmen, Jalousie, 2 x Wertgeber, 2 x Lichtszenennebenstelle
Funk-Bewegungsmelder	Schalten, Wertgeber

4 Informationen für Elektrofachkräfte

4.1 Montage und elektrischer Anschluss

Gerät montieren

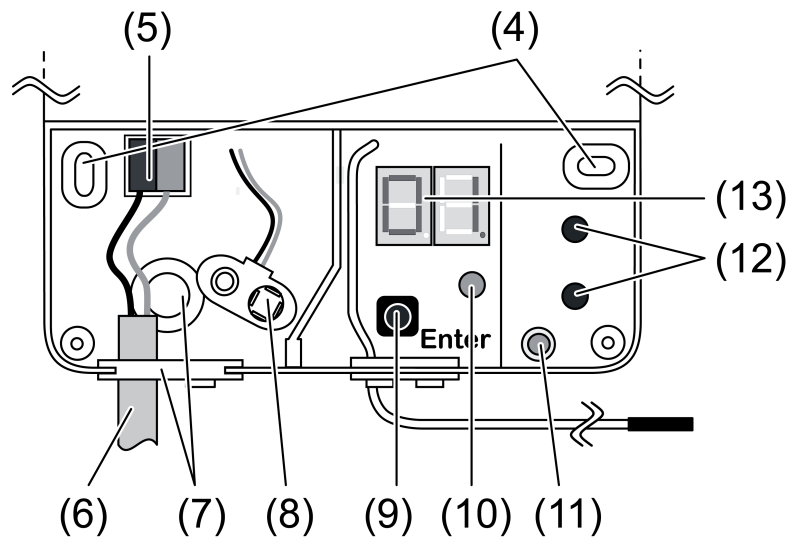


Bild 3: Anschlussraum geöffnet

- (4) Befestigungslöcher
- (5) KNX-Anschlussklemme
- (6) Busleitung
- (7) Leitungsdurchführung für Busleitung
- (8) Anschlussclip für Blockbatterie 9 V
- (9) Taste **Enter**

- (10) Programmier-LED
- (11) Programmier-Taste
- (12) Tasten ▲ / ▼ zur Wahl des Funkkanals
- (13) Kanalanzeige

Mindestens 0,5 m Abstand zu metallischen Flächen und zu elektrischen Geräten, z. B. Mikrowellenofen, Hifi- und TV-Anlagen, Vorschaltgeräten oder Transformatoren einhalten.

Mindestens 1 m Abstand zwischen Sender und Empfänger einhalten, um eine Übersteuerung des Empfängers zu vermeiden.

- Montageort so wählen, dass das Gerät zu Wartungszwecken erreichbar ist.
- Schrauben durch die Befestigungslöcher (4) führen und Gerät auf Untergrund festschrauben.

Gerät anschließen

- Busleitung (6) durch eine der Durchführungen (7) stecken und mit Anschlussklemme (5) an das Gerät anschließen.
- ❗ Antenne (3) möglichst weit entfernt zur Busleitung und anderen metallischen Teilen verlegen. Antenne nicht aufwickeln, kürzen, verlängern oder abisolieren.

4.2 Inbetriebnahme

- ❗ Für das Zuordnen, Verschieben und Löschen von Funksendern wird eine Blockbatterie 9 V benötigt.

Projektierung planen

Zur erstmaligen Inbetriebnahme, insbesondere im Hinblick auf die spätere Erweiterbarkeit, ist es sinnvoll, die Projektierung schrittweise zu planen und zu dokumentieren.

- Sollzustand anhand der folgenden Fragen aufnehmen.

Frage:	Beispiel:
Wo soll bedient werden?	Wohnzimmer, Büro, Flur, Eingang
Was soll bedient werden?	Deckenleuchte, Wandleuchte, Jalousie, Rollläden, Außenleuchte, Szene, Alles Aus/Ein
Wie soll bedient werden?	Schalten, Schalten und Dimmen, Jalousie kurze/lange Betätigung,
Womit soll bedient werden?	Handsender-Wippe Nr. 3 rechts/links, Bewegungsmelder, Wandsender-Wippe Nr. 1 oben/unten, Universalsender, Szenentaste

- ❗ Ein Funksender kann nur einmal gespeichert werden.
- ❗ Ein Funkkanal kann von mehreren Funksendern aus bedient werden.
- ❗ Ein Funksender kann mehrere KNX-Geräte bedienen, indem diese in der KNX-Projektierung mit der gleichen Gruppenadresse verknüpft werden.

Am Ende der Planung muss bekannt sein, welcher Kanal durch welchen Funksender bedient werden soll. Beispiel:

Kanal-Nr. / Anwendung	Gerät	Funksender
1 / Schalten, Dimmen	Deckenleuchte Wohnzimmer	Handsender, Wippe A / 1
2 / Einschalten, Ausschalten	Deckenventilator	Handsender, Wippe C / 2
3 / 2 x Schalten	Schalten 1: Stehleuchte Schalten 2: Licht Flur	Wandsender, Wippe 2

4 / Jalousie	Rollladen Schlafzimmer	Wandsender, Wippe 3
5 / Funkwächter, schalten	Außenleuchte Garage	Funkwächter
...
50 / Schalten	Licht Keller	Wandsender 1fach Handsender, Wippe B / 1

- Notwendige Kanäle in KNX-Inbetriebnahmesoftware anlegen.
- Kanäle entsprechend den Anforderungen parametrieren.
- Gruppenadressen entsprechend KNX-Anlage vergeben.

Physikalische Adresse und Anwendungssoftware laden

Das Gerät ist angeschlossen und betriebsbereit.

Die Busspannung ist eingeschaltet.

- Programmier-Taste (11) betätigen.
Die Programmier-LED (10) leuchtet.
- Physikalische Adresse vergeben.
Die Programmier-LED erlischt.
- Gerät mit physikalischer Adresse beschriften.
- Anwendungssoftware in das Gerät laden.

Funksender zuordnen

Anschlussraum ist geöffnet.

Die Anwendungssoftware ist in das Gerät geladen. Die Projektierung der Funkkanäle liegt vor.

- ❗ Zum Zuordnen ist die Empfangsreichweite reduziert. Abstand zwischen Empfänger und Funksender beträgt 0,5 m bis 5 m.
- Blockbatterie 9 V an Anschlussclip (8) anschließen.
Die Kanalanzeige (13) leuchtet und zeigt den aktuellen Funkkanal an (Bild 4).

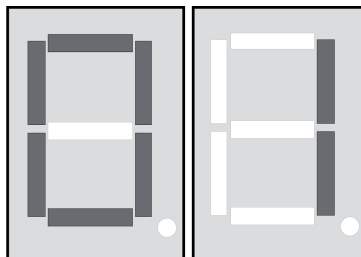


Bild 4: Kanalanzeige leuchtet

- Beide Tasten ▲ und ▼ (12) ca. 5 Sekunden betätigen. In der Anzeige leuchtet zusätzlich der rechte Dezimalpunkt (Bild 5).

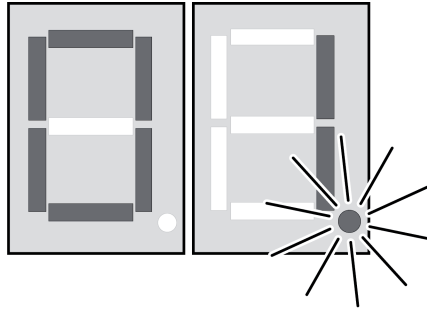


Bild 5: Zuordnungsmodus

- Mit den Tasten ▲ / ▼ (12) den gewünschten Funkkanal – entsprechend der geplanten und programmierten Projektierung – auswählen.
Die Anzeige (13) zeigt den gewünschten Funkkanal.
- Am gewünschten Funksender ein Lern-Telegramm auslösen (siehe Anleitung Funksender). Handbetätigte Sender so lange betätigen, bis in der Anzeige **LE** erscheint (Bild 6).

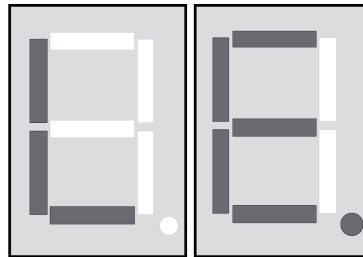


Bild 6: Anzeige **LE** – „Learn“

- Taste **Enter** (9) kurz betätigen.
Die Kanalnummer in der Anzeige blinkt kurz.
Der Funksender ist gespeichert.
- i** Ein Kanal kann von mehreren Funksendern aus bedient werden.
- i** Vorgang abbrechen: Beide Tasten ▲ und ▼ (12) drücken, bis der rechte Dezimalpunkt in der Anzeige erlischt.
- i** Wenn alle 100 Speicherplätze belegt sind, zeigt die Anzeige **OF** (Bild 7).

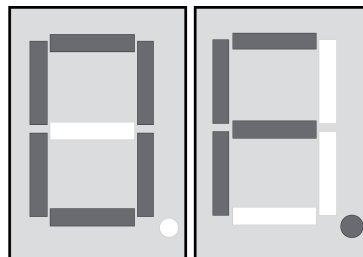


Bild 7: Anzeige **OF** – „Overflow“

Funksender verschieben

Anschlussraum ist geöffnet.

- Blockbatterie 9 V an Anschlussclip (8) anschließen.
Die Kanalanzeige (13) leuchtet (Bild 4).
- Beide Tasten ▲ und ▼ (12) ca. 5 Sekunden betätigen.

In der Anzeige leuchtet zusätzlich der rechte Dezimalpunkt (Bild 5).

- Mit den Tasten ▲ / ▼ (12) den gewünschten neuen Funkkanal auswählen.
Die Anzeige (13) zeigt den Funkkanal.
 - Am gewünschten Funksender ein Lern-Telegramm auslösen (siehe Anleitung Funksender). Handbetätigte Sender so lange betätigen, bis in der Anzeige der noch aktuelle Funkkanal blinkt.
 - Taste **Enter** (9) ca. 3 Sekunden betätigen.
Die neue Kanalnummer blinkt in der Anzeige kurz.
Der Funksender ist verschoben.
- i** Vorgang abbrechen: Beide Tasten ▲ und ▼ (12) drücken, bis der rechte Dezimalpunkt in der Anzeige erlischt.

Einzelne Funksender eines Funkkanals löschen

Anschlussraum ist geöffnet.

- Blockbatterie 9 V an Anschlussclip (8) anschließen.
Die Kanalanzeige (13) leuchtet (Bild 4).
- Beide Tasten ▲ und ▼ (12) ca. 10 Sekunden betätigen.
In der Anzeige leuchten zusätzlich die beiden Dezimalpunkte (Bild 8). Der Löschmodus ist aktiv.

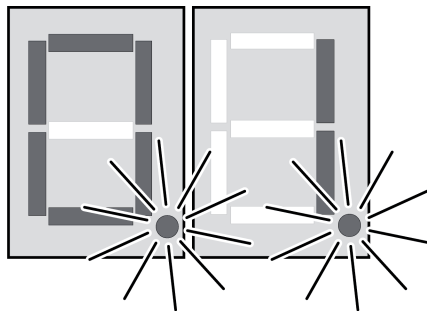


Bild 8: Löschmodus

- Am zu löschenden Funksender ein Lern-Telegramm auslösen (siehe Anleitung Funksender). Handbetätigte Sender so lange betätigen, bis der gewünschte Funkkanal in der Anzeige (13) erscheint.
Die Anzeige (13) zeigt den zu löschenden Funkkanal.
 - Taste **Enter** (9) ca. 3 Sekunden betätigen.
Die Anzeige (13) zeigt „- -“ (Bild 9). Der Funksender wird aus dem Speicher für diesen Funkkanal gelöscht.
Sobald die Nummer des Funkkanals wieder in der Anzeige (13) erscheint, ist der Sender gelöscht.
- i** Vorgang abbrechen: Eine Tasten ▲ oder ▼ (12) betätigen.

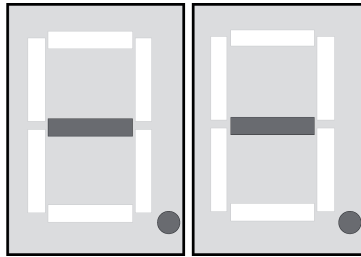


Bild 9: Anzeige „,-“ – Löschen eines Funksenders

Alle Funksender eines Funkkanals löschen

Anschlussraum ist geöffnet.

- Blockbatterie 9 V an Anschlussclip (8) anschließen.
Die Kanalanzeige (13) leuchtet (Bild 4).
- Beide Tasten ▲ und ▼ (12) ca. 10 Sekunden betätigen.
In der Anzeige leuchten zusätzlich die beiden Dezimalpunkte (Bild 8). Der Löschmodus ist aktiv.
- Mit den Tasten ▲ / ▼ (12) den gewünschten Funkkanal – entsprechend der geplanten und programmierten Projektierung – auswählen.
Die Anzeige (13) zeigt den zu löschenden Funkkanal.
- Taste **Enter** (9) ca. 3 Sekunden betätigen.
In der Anzeige erscheint **CE** (Bild 10).
Alle Funksender zu diesem Funkkanal sind gelöscht.

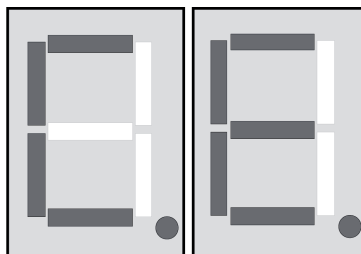


Bild 10: Anzeige **CE** – „Clear Entry“

Alle Funksender aller Funkkanäle löschen

Anschlussraum ist geöffnet.

- Blockbatterie 9 V an Anschlussclip (8) anschließen.
Die Kanalanzeige (13) leuchtet (Bild 4).
- Beide Tasten ▲ und ▼ (12) ca. 10 Sekunden betätigen.
In der Anzeige leuchten zusätzlich die beiden Dezimalpunkte (Bild 8). Der Löschmodus ist aktiv.
- Taste **Enter** (9) ca. 15 Sekunden betätigen.
In der Anzeige erscheint **AC** (Bild 11). Alle gespeicherten Funksender aller angelegten Funkkanäle werden gelöscht.
Nach Beenden des Löschkvorgangs zeigt die Anzeige **00**.
Das Gerät befindet sich im normalen Betriebsmodus.

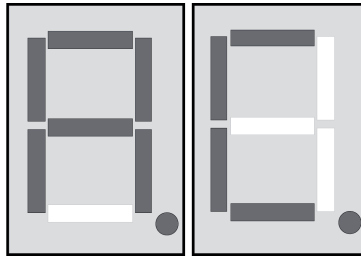


Bild 11: Anzeige AC – „All Clear“

Inbetriebnahme abschließen

- Blockbatterie 9 V entfernen.
- Anschlussraum schließen.
- Gespeicherte Funksender dokumentieren.

5 Anhang

5.1 Technische Daten

KNX	
KNX Medium	
Inbetriebnahmemodus	TP S-Mode
Nennspannung KNX	DC 21 ... 32 V SELV
Leistungsaufnahme KNX	typ. 170 mW
Anschlussart KNX	Anschlussklemme
Funk	
Funkfrequenz	433,05 MHz ... 434,79 MHz
Empfängerkategorie	2
Einlernbare Funksender	max. 100
Versorgung Kanalanzeige	
Batterietyp	Alkaline 6LR 61
Leistungsaufnahme	ca. 140 mW
Anschluss	Batterieclip
Umgebungsbedingungen	
Umgebungstemperatur	-5 ... +45 °C
Schutzklasse	III
Abmessung B×H×T	110×94×38 mm

5.2 Konformität

Hiermit erklärt Gira Giersiepen GmbH & Co. KG, dass der Funkanlagentyp Best.-Nr. 0868 00 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Die vollständige Artikelnummer finden Sie auf dem Gerät. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.gira.de/konformitaet

5.3 Gewährleistung

Die Gewährleistung erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen über den Fachhandel. Bitte übergeben oder senden Sie fehlerhafte Geräte portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an den für Sie zuständigen Verkäufer (Fachhandel/Installationsbetrieb/Elektrofachhandel). Diese leiten die Geräte an das Gira Service Center weiter.

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Elektro-Installations-
Systeme

Industriegebiet Mermbach
Dahlienstraße
42477 Radevormwald

Postfach 12 20
42461 Radevormwald

Deutschland

Tel +49(0)21 95 - 602-0
Fax +49(0)21 95 - 602-191

www.gira.de
info@gira.de